



WOHNGRUPPE

Am Wasserturm

Ausgangslage

Die privat geführte Wohngruppe Am Wasserturm wurde am 05.06.2018 eröffnet und wird seither von Joffrey Bichler (Sozialpädagogik & Management (B.A.)) geführt.

Die Wohngruppe befindet sich am Stadtrand im wunderschön gelegenen Dahme/Mark.

In einem Einfamilienhaus wohnen sieben Kinder und Jugendliche, welche zum Schutz des Kindeswohles aus dem familiären Umfeld herausgenommen wurden.

Die Hilfe richtet sich an Kinder/ Jugendliche im Alter von 4 – 18 Jahren.

Die Wohngruppe verfügt über 2 Doppelzimmer, 3 Einzelzimmer, 1 Küche, 1 Wohnzimmer, 4 Bäder/WCs, 1 Erzieherzimmer, 1 Hauswirtschaftsraum, 1 Erzieherbad/WC.

Zusätzlich gibt es eine kleine abgeschlossene Wohneinheit für begleitete Mutter/ Vater/ Kind Umgänge, für Adressaten, denen die Beurlaubung ins Elternhaus aus kindeswohlgefährdenden Umständen nicht möglich ist.

Die Gesamteinrichtung

1. Der Träger der Einrichtung ist die Wohngruppe Am Wasserturm GmbH & Co. KG mit dem Geschäftsführer Joffrey Bichler.

Der Sitz der Wohngruppe ist: Ackerstraße 1, 15936 Dahme/ Mark.

Die Geschäftsanschrift ist: Am Ring 20a, 04720 Döbeln.

2. Rechtsgrundlagen:

§ 27 i. V. m. § 34 SGB VIII

§ 36 SGB VIII

§ 35a SGB VIII

§ 41 SGB VIII

Zielgruppe, Kapazität, Ausschlusskriterien

Zielgruppe sind Mädchen und Jungen mit einem Betreuungsalter von 4-18 Jahren.

Es werden vor allem Kinder und Jugendliche aufgenommen, die trotz des Bedarfes enger Bezugspersonen keine Möglichkeit haben, in Pflegefamilien vermittelt zu werden und den Willen haben in der Wohngruppe zu wohnen. Zudem werden Kinder und Jugendliche entsprechend ihrem Bedarfe einer drohenden seelischen Behinderung aufgenommen.



WOHNGRUPPE

Am Wasserturm

Kapazität: 7 Plätze

Aufnahmealter 4-18 Jahre

Ausschlusskriterien:

Körperbehinderte Kinder und Jugendliche, da keine Barrierefreiheit besteht.
Kinder und Jugendliche mit Anzeichen für akute Suizidalität.

Ziele

In erster Linie haben wir als Einrichtung das Ziel, den Kindern eine Familienatmosphäre zu schaffen und sie somit zur selbständigen Bewältigung lebenspraktischer Aufgaben hinzuführen.

Die Absicherung der kindlichen Grundbedürfnisse steht im Mittelpunkt.

Diese sind:

- Bedürfnisse nach Sicherheit, Zuwendung, Anerkennung und Selbstverwirklichung
- Elternarbeit als Beziehungsarbeit ist alltäglicher Anteil unserer Arbeit und verhindert den Abbruch von förderlichen vorhandenen und erlernbaren Bindungsstrukturen zwischen der Herkunfts-familie und der Adressaten.

Eltern sollen angstfrei mit uns umgehen können. Sie und die Kinder werden mit Herz angenommen.

Unsere Jungen und Mädchen benötigen grundlegend verlässliche Beziehungsgefüge in ihrer unmittelbaren Umgebung, um Erfahrungen von Ängsten und Enttäuschungen in ihrer Biografie zu erkennen und aufarbeiten zu können.

Entscheidend ist hierfür die Anzahl der Kinder in der Gruppe.

Feste, verlässliche Strukturen und persönliche Beziehungen sind unverzichtbare Grundlagen, welche wir unseren Bewohnern bieten.